

## FRAGEN im Reformierten Gesangbuch

Wann? Warum? Wer? Wie? Was? Wo?

**ihr fragt  
wie ist  
die auferstehung der toten?  
ich weiss es nicht**

**ihr fragt  
wann ist  
die auferstehung der toten?  
ich weiss es nicht**

**ihr fragt  
gibts  
eine auferstehung der toten?  
ich weiss es nicht**

**ihr fragt  
gibts keine auferstehung der toten?  
ich weiss es nicht**

**ich weiss  
nur  
wonach ihr nicht fragt:  
die auferstehung derer die leben**

**ich weiss  
nur  
wozu Er uns ruft:  
zur auferstehung heute und jetzt**

Kurt Marti, Leichenreden, lucherhand, 2. Auflage 1969

### Fragen

- 85, 1 Gott, höre meine Klagen. Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Gott, höre meine Fragen.  
(Ps 130)
- 746, 7 Lasst nun euer Fragen, Hilfe ist genug. Ja, ich will euch tragen,
- 832, 1 Manchmal kennen wir Gottes Willen, manchmal kennen wir nichts. Erleuchte uns,  
Herr, wenn die Fragen kommen.

### fragen

- 32, 2 Fragst du, wer der ist? Er heisst Jesus Christ, der Herr Zebaoth, (Ps 46)
- 66, 2 Fragt nach dem Herrn und seiner Stärke; der Herr ist gross in seinem Werke.  
(Ps 105)

- 209, 3 das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt; ich kann es nur Erbarmung nennen,  
 367, 9 Was fragt ihr nach dem Schreien der Feind' und ihrer Tück?  
 402, 5 Du fragest nicht nach Lust der Welt, noch nach des Leibes Freuden;  
 451, 5 die Erde jagt uns auf den Abgrund zu. Doch der Himmel fragt uns: Warum  
 zweifelst du?  
 574, 5 Er will ... verheissen und erfüllen, damit mir nichts gebricht, will vollen Lohn mir  
 zahlen, fragt nicht, ob ich versag.  
 651, 1 Die ganze Welt erfreut mich nicht, nach Erd und Himmel frag ich nicht, wenn ich  
 nur dich kann haben.  
 680, 9 Er wird zwar eine Weile mit seinem Trost verziehn ..., als frag er nichts nach dir.  
 730, 15 will Gott mein Retter werden, so frag ich nichts nach Himmel und nach Erden  
 750, 2 Sobald der Geist gewichen ..., fragt keiner, was man hier getan.  
 804, 2 Woher wir stammen, fragt er nicht. Er lädt uns alle ein, nimmt alle uns in seinen  
 Dienst, auf dass wir einig sei'n.  
 811, 1 Wir wolln nach Arbeit fragen, wo welche ist, nicht an dem Amt verzagen,  
 855, 2 Er kommt, wenn niemand nach ihm fragt noch es für möglich hält.  
 861, 1 Und die Völker werden kommen von Ost, West, Süd und Nord, die Gott Fernen  
 und die Frommen, zu fragen nach Gottes Wort.

## Wann?

- 6, 1 Mein Herz ist schwer beladen, ... Ach, Gott, wann wird es licht? (**Ps 6**)  
 30, 1 Ach, wann wird es doch geschehen, dass ich kann dein Antlitz sehen? (**Ps 42**)  
 851, 2 wann bricht dein Glanz herfür, da ich mit Lust ... die Seele geb von mir in Gottes  
 treue Hände ..., dass sie mit Heil anlände in jenem Vaterland?

## Warum?

- 10, 1 Wie lange willst du mein' vergessen, warum erhörst und hilfst du nicht? (**Ps 13**)  
 13, 1.3 Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (3 + 3 Mal) (**Ps 22**)  
 2.4 Gott, mein Gott, warum gibst du keine Antwort? (3 + 2 Mal) (**Ps 22**)  
 14, 1 Mein Gott, mein Gott, warum verlässt du mich? Warum, mein Gott, warum  
 entfernst du dich? (**Ps 22**)  
 64, 2 Warum duldest du Kriege und Hunger? Hilf deine Schöpfung erhalten! (**Ps 104**)  
 418, 2 Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund.  
 451, 5 die Erde jagt uns auf den Abgrund zu. Doch der Himmel fragt uns: Warum  
 zweifelst du?  
 453, 2 Warum hei si di de gfangen u verspottet u la hange dört am Chrüz uf Golgota?

- 478, 2 Jesus, er mein Heiland, lebt: ... warum sollte mir denn grauen?  
 678, 1 Warum sollt ich mich denn grämen? Hab ich doch Christum noch, wer will mir den nehmen?

## Wer?

- 12, 2 Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?  
**(Ps 19)**  
 4 Durch wen ist alles? ... Mir, ruft der Herr, sollst du vertraun. **(Ps 19)**
- 19, 2 Wer hat das Recht, ihn zu schauen? Wer zieht hinauf zum Berg des Herrn? Wer darf an heiliger Stätte stehen? Die reinen Herzens ihm trauen, **(Ps 24)**  
 3 Empfängt den König mit Ehren! ... Wer will den Zutritt ihm wehren? **(Ps 24)**
- 21, 1 Gott ist's, der Licht und Heil mir schafft: Wer wollte ihm nicht trauen? Der Herr ist meines Lebens Kraft: Vor wem soll mir noch grauen? **(Ps 27)**
- 68, 3 wer ist unserm Gotte gleich? Wer wohnt wie er in lichter Höhe? Wer übersieht des Himmels Heer? Wer schaut hinab ins tiefste Meer? Wer, der auf Erden alles sehe? **(Ps 113)**
- 83/4, 1 Denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan, wer kann, Herr, vor dir bleiben? **(Ps 130)**
- 182, 1 Wenn du deine Wege gehst, wessen Lieder wirst du singen?
- 282, 1 Wer ist Gott? Du suchst ihn hinter Wolken? Dort ist er nicht.  
 2 Wer ist Gott? Du suchst ihn in den Stürmen? Dort ist er nicht.  
 3 Wer ist Gott? Du suchst ihn in den Blumen? Dort ist er nicht.  
 4 Wer ist Gott? Du suchst ihn, wo man Angst hat? Dort ist er nicht.  
 5 Wer ist Gott? Du glaubst ihn in der Ferne? Dort ist er nicht. Denn Jesus ist Gott und steht neben dir.
- 394, 7 Wes ist das schöne Kindelein? Es ist das liebe Jesulein.
- 404, 4 Gott ist im Fleische. Wer kann dies Geheimnis verstehen?
- 410, 5 Wer ist noch, welcher sorgt und sinnt? Hier in der Krippe liegt ein Kind
- 429, 2 Wer kann den Sohn in seinem Leben finden? Such mit Geduld. ... Er lässt sich nie an deine Pläne binden. Du kommst nach Betlehem zu seiner Zeit.
- 441, 2 Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen so übel zugericht'?
- 445, 2 Wer hat dein Augenlicht, dem sonst kein Licht nicht gleicht, so schändlich zugericht?
- 467, 6 Wer wälzt uns fort den schweren Stein, ... dass wir gelangen ins Grab hinein?  
 7 Der Stein ist fort! Das Grab ist leer! ... Wer hilft uns? Wo ist unser Herr?
- 554, 3 Wer ist hier, der vor dir besteht? Der Mensch, sein Tag, sein Werk vergeht;
- 600, 3 Es wandern viel Sternlein am Himmelsrund; wer sagt ihnen Fahrweg und Stund?

- 603, 3 Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier? In Licht und Dunkelheit, Herr,  
bleib bei mir!
- 648, 1 Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfassen. Wer ist, der uns Hilfe bringt,  
dass wir Gnad erlangen? Das bist du, Herr, alleine.  
2 Mitten in dem Tod anficht uns der Hölle Rachen. Wer will uns aus solcher Not  
frei und ledig machen? Das tust du, Herr, alleine.
- 678, 1 Hab ich doch Christum noch, wer will mir den nehmen? Wer will mir den  
Himmel rauben, den mir schon Gottes Sohn beigelegt im Glauben?
- 715, 2 Herr, wer kann deinen Rat ergründen? Dir bleibt allein der Weisheit Preis.
- 723, 4 Wer hat das schöne Himmelszelt hoch über uns gesetzt? Wer ist es, der uns unser  
Feld mit Tau und Regen netzt?  
5 Wer wärmet uns in Kält und Frost? Wer schützt uns vor dem Wind? Wer macht  
es, dass man Öl und Most zu seinen Zeiten findet?  
6 Wer gibt uns Leben und Geblüt? Wer hält mit seiner Hand den güldnen, werten,  
edlen Fried in unserm Vaterland?
- 729, 2 der Himmel, prächtig ausgeschmückt, preist dich, du Gott ... Wer hat die Sonn an  
ihm erhöht? Wer kleidet sie mit Majestät? Wer ruft dem Heer der Sterne?  
3 Wer misst dem Winde seinen Lauf? Wer heisst die Himmel regnen? Wer schliesst  
den Schoss der Erde auf, mit Vorrat uns zu segnen?  
6 Gott unser Vater sei gepreist, ... Wer wollte Gott nicht dienen?
- 730, 4 ohn Anfang Gott und Gott in ewgen Zeiten: Herr aller Welt, wer ist dir gleich?  
11 Wer kann die Pracht von deinen Wundern fassen?
- 746, 4 Stets will ich euch tragen ... Wer sah mich versagen, wo gebetet ward?
- 754, 1 Wer weiss, wie nahe mir mein Ende. Hin geht die Zeit, her kommt der Tod.
- 802, 3 Ach wer steht unbescholten? Und was sind wir, o Gott, vor dir, dass wir  
verdammten sollten?
- 855, 4 Wer waltet als ein kluger Knecht im Hause so getreu, dass, wenn der Herr kommt,  
er gerecht und nicht zu strafen sei?  
5 Wer hält die Lampe rein und voll? Wem brennt sein Glaubenslicht, wenn nun der  
Aufbruch kommen soll, dass ihm kein Öl gebricht?

## Wie?

- 22, 4 Wie sollt ich dir, mein Gott, nicht singen und nimmer schweigen, wo ich bin?  
**(Ps 30)**
- 64, 2 Herr, wie sind deine Werke so gross und viel! Aber was lässt du damit geschehen?  
**(Ps 104)**
- 367, 1 Wie soll ich dich empfangen, und wie begegn ich dir, o aller Welt Verlangen, o  
meiner Seele Zier?
- 379, 2 Seht, Zeichen dort an Sonn und Mond! Wie bleibt die Erde da verschont?

- 394, 80 Den Sünder nicht verschmähet hast und kommst ins Elend her zu mir, wie soll ich immer danken dir?
- 429, 5 Das Kind im Stall soll dir geboren werden. Du weisst nicht wie?
- 440, 7 Ach, grosser König, ... wie kann ich gnugsam solche Treu ausbreiten?  
8 Wie kann ich dir denn deine Liebestaten im Werk erstatten?
- 447, 2 Liebt mich Gottes lieber Sohn, wie kann Gott mich hassen?
- 449, 5 Da du dich selbst für mich dahingegeben, wie könnt ich noch nach meinem Willen leben und nicht viel mehr, weil ich dir angehöre, zu deiner Ehre?
- 456, 2 Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?
- 677, 1 Du fährst mit deinem Witz und Sinn durch so viel tausend Sorgen hin und denkst: Wie will's auf Erden doch endlich mit mir werden?
- 802, 2 du gehst mit uns nicht ins Gericht. Wie dürften wir denn richten?

## Wie lange?

- 10, 1 Wie lange willst du mein' vergessen, warum erhörst und hilfst du nicht? Wie lang noch ist die Frist bemessen, da du verbirgst dein Angesicht? **(Ps 13)**  
2 Wie lange muss ich Schmerzen tragen in meiner Seele Tag für Tag? Wie lang noch willst du mir versagen den Trost, dran ich mich freuen mag? **(Ps 13)**
- 30, 5 O mein Gott, mein Fels, wie lange komm ich nicht zu meiner Ruh? **(Ps 42)**
- 509, 4 Wird uns auch nach Troste bange, wenn das Herz oft rufen muss: Ach, mein Gott, mein Gott, wie lange?
- 827, 1 wer stark ist, der gewinnt. Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.

## Wie viel?

- 531, 1 Weisst du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? Weisst du, wie viel Wolken gehen weit hin über alle Welt?  
2 Weisst du, wie viel Mücklein spielen in der heissen Sonnenglut, wie viel Fischlein auch sich kühlen in der hellen Wasserflut?  
3 Weisst du, wie viel Kinder frühe stehn aus ihrem Bettlein auf, dass sie ohne Sorg und Mühe fröhlich sind im Tageslauf?
- 602, 3 Wie viele Blätter mag mein Lebensbaum noch tragen?

## Was?

- 7, 3 was ist der Mensch, dass du, Herr, sein' gedenkst, des Menschen Kind, dass du ihm Liebe schenkst? **(Ps 8)**
- 22, 3 O Herr, was ist mein Blut dir nütze, verstummt mein Mund in Todespein? **(Ps 30)**
- 30, 3/6 Was betrübst du dich, o Seele, und bist banger Unruh voll? **(Ps 42)**

- 64, 2 Herr, wie sind deine Werke so gross und viel! Aber was lässt du damit geschehen?  
(Ps 104)
- 75, 2 Wen Gott beschützt, den rührt kein Schade; was können mir auch Menschen tun?  
(Ps 118)
- 82, 2 Was hilft es, dass ihr früh aufsteht und esst mit Kummer euer Brot, (Ps 127)
- 367, 3 Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als Leib und Seele sassen in  
ihrem grössten Leid?
- 368, 2 Was trug Maria unter ihrem Herzen? ... Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
- 393, 4 Was kann euch schaden Sünd und Tod? Ihr habt mit euch den wahren Gott.
- 394, 7 Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin; was liegt doch in dem Krippelein?
- 427, 1 Was soll uns eine Weihnachtsbotschaft dienen als Kunde bloss aus der  
Vergangenheit?
- 440, 1 Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, dass man ein solch scharf Urteil hat  
gesprochen? Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?
- 3 Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen? Ach, meine Sünden haben dich  
geschlagen.
- 446, 2 Ach, unsre Sünde bringt dich an das Kreuz hinan: O unbeflecktes Lamm, was hast  
du sonst getan?
- 467, 8 Erschrecket nicht! Was weinet ihr? ... Der, den ihr sucht, der ist nicht hier.
- 474, 5 Lebt Christus, was bin ich betrübt? Ich weiss, dass er mich herzlich liebt;
- 478, 1 Jesus, meine Zuversicht ... ist im Leben. ... sollt ich nicht darum mich zufrieden  
geben, was die lange Todesnacht mir auch für Gedanken macht?
- 537, 9 Was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und  
güldnen Schlosse werden?
- 571, 7 Menschliches Wesen, was ist's gewesen? In einer Stunde geht es zugrunde,
- 603, 4 Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier? Den Stachel nimmst du ihm: Herr,  
bleib bei mir.
- 653, 5 Dein Sohn hat sich mit mir vertraut; ... Was ist's, das mich betrübet?
- 654, 4 Was ist's, o Schönster, das ich nicht in deiner Liebe habe?
- 656, 1 Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott, was kann mir tun der  
Feinde und Widersacher Rott?
- 677, 1 Du bist ein Mensch, das weisst du wohl, was strebst du denn nach Dingen, die  
Gott der Höchst alleine soll und kann zuwege bringen?
- 678, 9 Was sind dieses Lebens Güter? Eine Hand voller Sand, Kummer der Gemüter.
- 681, 2 Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft  
es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach?
- 683, 6 Was sorgst du für dein armes Leben, wie du's halten wollst und nähren?
- 9 Ist Gott dein Freund und deiner Sachen, was kann dein Feind, der Mensch, gross  
machen? Gib dich zufrieden.

- 715, 1 Was helfen alle meine Sorgen? Du hast gesorget, eh ich war.
- 723, 3 Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?
- 15 Was kränkst du dich in deinem Sinn und grämst dich Tag und Nacht?
- 727, 1 Womit soll ich dich wohl loben, mächtiger Herr Zebaot? (womit? = mit was?)
- 750, 4 Was sind die kurzen Freuden, die stets, ach, Leid und Leiden und Herzensangst beschwert?
- 753, 2 Was ist mein ganzes Wesen von meiner Jugend an als Müh und Not gewesen?
- 799, 4 Was sind wir Arme, Herr, vor dir? Aber du wirst für uns streiten
- 802, 3 Ach wer steht unbescholten? Und was sind wir, o Gott, vor dir, dass wir verdammen sollten?

## Wo?

- 30, 2 Angstvoll muss des Nachts ich zagen, Tränen sind mein täglich Brot, wenn die Spötter zu mir sagen: Lass uns sehn, wo ist dein Gott? **(Ps 42)**
- 5 Es zermalmet mein Gebein, wenn die Spötter täglich schrein: Wo ist Gott, auf den du bauest, dem du all dein Heil vertrauest? **(Ps 42)**
- 46, 6 Wo ist solch ein Gott wie du, der so grosse Wunder tu? **(Ps 77)**
- 55, 1 sein heiliger Arm gibt Kraft und Mut. Wo sind nun alle unsre Leiden? **(Ps 98)**
- 68, 3 Wo ist ein Reich wie Gottes Reich? Und wer ist unserm Gotte gleich? **(Ps 113)**
- 243, 1 Dir, dir, Jehova, will ich singen; denn wo ist doch ein solcher Gott wie du?
- 322, 2 Was in mir ist, Herr, lobt dich laut; ... wo ist mein Leid verblieben?
- 361, 4 Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
- 384, 4 Ubi sunt gaudia? Nirgends mehr denn da, wo die Engel singen nova cantica
- 385, 4 Wo ist der Freuden Ort? Nirgends mehr denn dort, wo die Engel singen
- 427, 1 Nachdem dein Stern in Betlehem erschienen – wo bleibt dein Licht in unsrer dunklen Zeit?
- 467, 7 Der Stein ist fort! Das Grab ist leer! ... Wer hilft uns? Wo ist unser Herr?
- 474, 3 O Wunder gross, o starker Held! Wo ist ein Feind, den er nicht fällt?
- 482, 1 Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken?
- 594, 7 Mein Augen stehn verdrossen, im Nu sind sie geschlossen. Wo bleibt dann Leib und Seel?
- 603, 1 Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein. Wo fänd ich Trost, wärest du, mein Gott, nicht hier?
- 608, 3 Sieh nun den Tag – wie schnell verweht! Wo ist das Licht, wo sind die Schatten?
- 687, 3 Wo hätt ich Licht, wofern mich nicht dein Wort die Wahrheit lehrte?

- 691, 5 Nie zu kurz ist seine Rechte; wo ist einer seiner Knechte, der bei ihm nicht  
Rettung fand?
- 693, 3 Wo ist solch ein Herr zu finden, der, was Jesus tat, mir tut, mich erkaufte von Tod  
und Sünden mit dem eignen, teuren Blut?
- 850, 1 Wo seid ihr klugen Jungfrauen? Wohlauf, der Bräut'gam kommt;

## Wozu?

- 182, 1 Kind, du bist uns anvertraut. Wozu werden wir dich bringen?

## Wohin?

- 95, 2 Wohin soll ich mich wenden vor deinem Geist? Wohin könnt ich entfliehen vor  
deinem Blick? (**Ps 139**)
- 648, 3 Wo solln wir denn fliehen hin, da wir mögen bleiben? Zu dir, Herr Christ, alleine.

## Antwort

- 2, 1 Gottes Lob wandert, und Erde darf hören. Einst sang Maria, sie jubelte Antwort.
- 13, 2 Gott, mein Gott, warum gibst du keine Antwort? (3 Mal) (**Ps 22**)
- 4 Gott, mein Gott, warum gibst du keine Antwort? (2 Mal) (**Ps 22**)
- 834, 4 hilf uns, Christus näher sein, dass durch unsres Lebens Antwort Erde glänzt in  
deinem Schein.

## Echo

- 2, 1 Wir stehn im Echo der Botschaft vom Leben: Den Herrn preist meine Seele.
- 733, 4 Um mich her das Schöpfungslied soll sein Echo in mir wecken.